

Aktiver Sänger in der Sängervereinigung Ostheim 1955



Nachdem ich durch meine Hochzeit Ostheimer Bürger geworden war, wollte ich auch am Ostheimer Vereinsleben teilnehmen und wurde Mitglied in mehreren Vereinen. Einige aktive Sänger der Sängervereinigung Ostheim sprachen mich an, und baten mich, als aktiver Sänger in ihrem Chor mitzuwirken. Sie boten mir an, an einer Singstunde probeweise teilzunehmen und mich erst danach zu entscheiden, ob ich Chormitglied werden wolle.

In dieser Singstunde wurde ich von dem damaligen Dirigenten Gondelach aufgrund meiner Stimmlage dem zweiten Tenor zugeordnet. Mir gefiel die freundschaftliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit der Sänger aller Altersstufen und ich wurde gerne aktives Chormitglied.

Jede Woche fand an einem festgelegten Abend im Saal der Gastwirtschaft Kohl (Vereinslokal) die „**Singstunde**“ statt, die meistens zwei Stunden dauerte. An diesen Übungsabenden wurden neue Lieder und Chöre verschiedener Schwierigkeitsstufen eingeübt, die dann bei Gesangswettstreiten mit anderen Chören oder an Liederabenden vorgetragen wurden. Zu den großen Gesangswettstreiten, bei denen die Benotung durch musikalisch hoch qualifizierte Bewertungsrichter vorgenommen wurde, fuhren wir gemeinsam mit einem Reisebus. Wenn wir Sieger wurden oder wir uns unter den ersten drei Siegern befanden, wurde in unserem Vereinslokal gemeinsam tüchtig gefeiert.

In diesem Gesangverein habe ich viele gesellige und schöne Stunden verbracht. Nach den wöchentlichen Singstunden ging es dann in der Gastwirtschaft zum gemütlichen Teil über. In froher Runde erzählten wir uns neue oder alte Geschichten und sangen oft fröhliche Weinlieder. Nachdem ich mich immer mehr in der Politik engagierte, konnte ich nicht mehr regelmäßig an den Singstunden teilnehmen und schied 1972 aus dem Chor aus, blieb aber als passives Mitglied im Verein.